

Robert Jehle

Aufbau und Absicherung von Vertrauenspotentialen durch Kommunikationspolitik

Instrumente, deren Anwendung und Relevanz im Marketing kleinund mittelständischer Investitionsgüterhersteller



Inhaltsverzeichnis

Abb	oildungs	verzeich	nis			XV
Abk	ürzung	sverzeich	nnis			XIX
Zus	amment	assung				XXII
Abs	tract					XXV
1	Prob	olemstell	ung Ziels	setzung und	Aufbau der Arbeit	1
2	Grun	dlagen (des Invest	itionsgüterm	narketing	9
	2.1	Begrift	fliche Grur	ndlegung		9
	2.2	Klassif	fizierung d	er Investition	sgüter	13
	2.3	Charal	kteristika v	on Investition	nsgütermärkten	19
3	Das 1	Konstrul	kt des Ver	trauens		23
	3.1 2	Zum Beg	griff des	Vertrauens		24
	3.2	Bestan	dteile der	Arbeitsdefinit	ion	29
		3.2.1	Subjekth	ezug		29
		3.2.2	Objektb	ezug		29
		3.2.3	Zeitbezu	ıg		30
		3.2.4	Verhalte	ensbezug		30
			3.2.4.1	Das wahrg	enommene Risiko des Nachfragers	32
			3.2.4.2	Möglichke	iten der Handhabung des wahrgenommenen	
				Risikos		37
				3.2.4.2.1	Risikohandhabung von negativen Ent-	
					scheidungskonsequenzen	37
				3.2.4.2.2	Risikohandhabung von empfundener	
					Unsicherheit	38
			3.2.4.3	Die Bezieh	ung zwischen wahrgenommenem Risiko	
				und Vertra	uen	42
		3.2.5	Ergebnis	sbezug		42

3.3	Der Aufbau von Vertrauen.					
	3.3.1	Luhmann	s soziologisc	che Theorie des Vertrauensaufbaus	45	
	3.3.2	Sozialpsy	chologische	Theorien des Vertrauensaufbaus	48	
	3.3.3	Psycholo	gische Theor	ien des Vertrauensaufbaus	52	
		3.3.3.1	Das S-O-R	-Modell als Erklärungsansatz für die		
			Konstituier	ung von Vertrauen	58	
			3.3.3.1.1	Die Stimuluskomponente	58	
			3.3.3.1.2	Die Organismuskomponente	64	
			3.3.3.1.3	Die Reaktionskomponente	71	
3.4	Die ök	onomische	Relevanz vo	n Vertrauen	76	
	3.4.1	Aus Anb	ietersicht		76	
	3.4.2	Aus Nacl	hfragersicht.		81	
Theo	retische	Grundlage	en der Kom	munikationspolitik	83	
4.1	Theorie der Kommunikation.					
	4.1.1	Der Begri	ff Kommun	ikation	84	
	4.1.2	Kommun	nikationsmod	elle	85	
	4.1.3	Strukture	en der Komm	nunikation	87	
		4.1.3.1	Kommunik	ationsformen	87	
		4.1.3.2	Kommunik	ationsmittel und Träger der Informationen	88	
		4.1.3.3	Kommunik	ationsstörungen	89	
	4.1.4	Grundmodell eines Kommunikationsprozesses.				
	4.1.5	Integration der Prozesse Vertrauenskonstituierung und				
	Kommunikation					
	4.1.6	Kommun	nikationsproz	esse in der Investitionsgüterindustrie	93	
		4.1.6.1	Betrieblich	e Kommunikation	94	
		4.1.6.2	Business-to	-Business-Kommunikation	95	
4.2	Komm	unikationsp	olitik		96	
	4.2.1	Begrifflio	che Grundleg	ung	96	
	4 2.2	Instrume	nte der Kom	munikationspolitik	97	
	4.2.3	Integration	on der komm	unikationspolitischen Instrumente in		
		das Verti	rauens-/Kom	munikationsmodell	101	

Wer	bung		10				
5.1	Grundlagen der Werbung						
5.2	Allgemeines Kommunikationsmodell der Werbung						
5.3	Besonderheiten der Investitionsgüterwerbung						
5.4	Formen der Werbebotschaften für Aufbau und Absicherung von						
	Vertrauenspotent	'ertrauenspotentialen im Nachfrager					
	5.4.1 Persönliche Werbebotschaften						
	5.4.2 Konservierte Werbebotschaften						
	5.4.2.1	Anzeigenwerbung	116				
	5.4.2.2	Direktwerbung	123				
	5.4.2.3	Audio-visuelle Medien	134				
	5.4.2.4	Elektronische Medien	137				
Öffentlichkeitsarbeit							
6 1							
6.2	Kommunikative Modelle der Öffentlichkeitsarbeit						
6.3	Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit auf Investitionsgütermärkten						
6.4	Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit für Aufbau und Absicherung						
	von Vertrauenspotentialen in den einzelnen Dialogpersonen						
	6.4.1 Instrumente in bezug auf den Nachfrager						
	6.4.2 Instrumente in bezug auf weitere Dialogpersonen						
	6.4.2.1	Mitarbeiter von Presse, Hörfunk und Fernsehen	156				
	6.4.2.2	Eigene Mitarbeiter im Unternehmen	158				
	6.4.2.3	Banken-/Börsenmitglieder und Aktionäre	159				
	6.4.2.4	Lieferanten	160				
	6.4.2.5	Vertreter staatlicher Stellen und Entscheidungsträger					
		in der Politik	161				
	6.4.2.6	Sonstige Dialogpersonen	163				
Persi	önlicher Verkauf		168				
7.1							
7.2 Bedeutung des persönlichen Verkaufs auf Investitionsgütermärkten							
	5.1 5.2 5.3 5.4 Öffer 6 1 6.2 6.3 6.4	5.1 Grundlagen der V 5.2 Allgemeines Kon 5.3 Besonderheiten G 5.4 Formen der Wer Vertrauenspotent 5.4.1 Persönli 5.4.2 Konserv 5.4.2.1 5.4.2.2 5.4.2.3 5.4.2.4 Öffentlichkeitsarbeit 6 1 Grundlagen der G 6.2 Kommunikative I 6.3 Bedeutung der G 6.4 Instrumente der von Vertrauenspo 6.4.1 Instrumente 6.4.2.1 6.4.2.2 6.4.2.3 6.4.2.4 6.4.2.5 Persönlicher Verkauf 7.1 Grundlagen des G	5.2 Allgemeines Kommunikationsmodell der Werbung				

7.3	Aufbau und Absicherung von Vertrauenspotentialen im					
	persönl	ichen Verk	auf	179		
	7.3.1	Einflußf	aktoren auf den Beschaffungsentscheidungsprozeß			
		investive	Leistungen	179		
	7.3.2	Gestaltur	ng der vertrauensrelevanten bzwbildenden			
		Informati	onen im persönlichen Verkauf	185		
		7.3.2.1	Verbale Kommunikation	188		
		7.3.2.2	Nonverbale Kommunikation	195		
7.4	Ausblic	k		207		
Mess	en und A	usstellung	en.	209		
8.1	Grundl	agen vonM	lessenund Ausstellungen	210		
8.2			nd Absatzwirkungen von Messen und Ausstellungen.			
8.3	Funktio	onalität vor	n Messen und Ausstellungen für Investitionsgüter-			
	herstell	er		218		
8.4 D	er Komi	nunikation	sprozeß auf Messen und Ausstellungen als			
	Auslöse	er für Aufb	au und Absicherung von Vertrauenspotentialen			
	im Besucher					
	8.4.1 T	echnische	Kommunikation auf Messen und Ausstellungen	223		
	8.4.2 S	oziale Koi	mmunikation auf Messen und Ausstellungen	229		
8.5	Releva	nz für klein	- und mittelständische Investitionsgüterhersteller	231		
			ation:			
9.1		_	Multimedia			
9.2			nmunikationsprozesse			
	9.2.1	Multimed	liale Offline-Kommunikation	238		
	9.2.2	Multimed	liale Online-Kommunikation	239		
9.3	Instrumente multimedialer Kommunikation für Aufbau und					
	Absich	erung von	Vertrauenspotentialen im User	241		
	9.3.1	Formen 1	nultimedialer Offline-Kommunikation	241		
		9.3.1.1	Diskette	241		
		9.3.1.2	CD-ROM	242		
		9.3.1.3	Kioskterminal	245		

XIII

	9.3.2		Formen multimedialer Online-Kommunikation		247	
			9.3.2.1	Internet	247	
			9.3.2.2	Kommerzielle Anbieter von Online-Diensten	259	
	9.4	Relevar	ız für kleir	n- und mittelständische Investitionsgüterhersteller	261	
10	Resü	mee und	Ausblick,		263	
[ite	raturv	orzoichni	c		267	